

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 27 (1985)
Heft: 4: Wo ist das "eF" des Ce Be eF geblieben?

Artikel: Wie der Ce Be eF zu seinem Namen kam
Autor: R.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dafür, finde ich es doch ziemlich daneben, eine familie zu haben und zugleich jeden 2. abend in einem verein oder einer gruppe zu verbringen. Und doch bleibt die frage zurück, ob es richtig ist, sich in der freizeit doch recht stark in die eigenen vier wände zurückzuziehen oder ob nicht gerade ein intensiveres engagement in irgendeiner gruppe die kleine welt einer kleinfamilie erweitern würde? Hier das richtige mass zu finden, erachte ich als wichtig und ich weiss, dass ich es noch nicht gefunden habe.

Toni Brühlmann-Jecklin, Schönenwerdstr. 15/1, 8952 Schlieren



**Krisen sind Chancen.
Endlich hat der Ce Be eF
Gelegenheit, reifer zu
werden.**



Wie der Ce Be eF zu seinem namen kam

Es war einmal ein B
das traf eines Tages ein F
F + B, zwei Zeichen.
F, wie Feder, Fisch oder Fatalismus
B, wie Besserdenspatzinderhandalsdietaubeaufdemdach.
Zwei Teile eines Ganzen
ergänzten sich und taten sich zusammen.
«Zur Vollständigkeit
und überhaupt,
wenn wir's uns recht überlegen»,
so sprachen sie,
«fehlt uns noch ein kräftiges C,
«ein klares C wie C l u b und ja nicht wie Chamäleon».
Gesagt, getan,
und so entstand der FBC.
Doch mit der Zeit indessen
wollte das F nicht mehr an erster Stelle stehen.
«Wir nehmen das F an den Schluss – als Abrundung,
und das C soll die Führung übernehmen.
Das B kommt in die Mitte».
So war es und so blieb es.
Und wenn die drei nicht sterben wollen,
so leben sie noch lange.

R.B.